

STEINACH

Freihandbibliothek,
Schulstrasse 36, 18.00–20.00

MORGEN

ARBON

Krabbelgottesdienst, 9.30,
evangelische Kirche Arbon
Saurer Museum, 10.00–18.00
Turnen Senioren, STV Männer-
riege, 14.00, Schulhaus Stacher-
holz, Turnhalle

Ludothek, 16.30–18.00

HORN

Bibliothek, Moschtihuus,
13.30–15.00

Ökumenischer Nachmittag, mit
Peter Eggenberger und H. Stur-
zenegger, «Vo Töcker und Luus-
buebe», 14.15, evangelisches
Kirchgemeindehaus Horn

ROMANSORN

Open Days, Auto-Erlebniswelt,
16.00–20.00, Autobau AG
Öffentlicher Spielabend,
19.00–23.00, Ludothek
Männerpalaver, 19.30, evangeli-
sches Kirchgemeindehaus
Citizenfour, 20.15, Kino Roxy

STACHEN

Mobiler Kindertreff, für Primar-
schüler, 14.00–16.00, Primar-
schulhaus Stachen

Es gibt einen Kandidaten für den Uttwiler Gemeinderat

UTTWIL. Die Suche hat lange gedauert. Nun stellt sich Christian Wieland für den Gemeinderat von Uttwil zur Verfügung, wie der Gemeindeverein mitteilt.

Wieland lebt mit seiner Frau Bea und seinen beiden Kindern seit dem Jahr 2000 in Uttwil. Er wird dieses Jahr 50 Jahre alt und ist parteilos. Beruflich ist er seit 1997 bei der Firma Lenze Schmidhauser in Romanshorn tätig und arbeitet dort im Operations Management. Seine Hobbies sind Kanufahren und Reisen. Von sich selber sagt er, er sei ein guter Zuhörer. Sachlich diskutieren, Kompromisse eingehen, aber auch entschlossenes Auftreten, wenn es die Situation verlangt, gehören zu seinen weiteren Stärken. Christian Wieland ist es wichtig, dass Uttwil weiterhin als Wohnort für junge Familien attraktiv bleibt. Er möchte aber für die Anliegen aller Einwohner ein offenes Ohr haben.

Wieland stellt sich für den freiwertenden Sitz von Marco Zumkehr zur Verfügung. Letzterer hatte als Gemeindeammann kandidiert, musste jedoch seinem Kontrahenten Stephan Good das Feld überlassen. Zumkehr hatte bereits im Vorfeld der Wahlen gesagt, dass er als Gemeinderat nicht mehr zur Verfügung stehen wird. Die Wahl für den Gemeinderat findet am Sonntag, 3. Mai, statt. (red.)



Bild: pd

Christian Wieland
Kandidat für den
Gemeinderat von Uttwil

Hilfe von einem Flugobjekt

In Steinebrunn hilft eine Drohne bei der Vermessung von Strassen und Plätzen. Sie macht Bilder, anhand derer später ein 3D-Modell des Geländes erstellt wird.

TRUDI KRIEG

STEINEBRUNN. Acht Arme, acht Propeller und in der Mitte eine Kamera: Der Multikopter ist ein Flugobjekt, das zur Vermessung eines Geländes dient. Zum Einsatz gekommen ist das Fluggerät vergangene Woche in Steinebrunn. Die Gemeinde Egnach hat der Firma NRP Ingenieure AG den Auftrag gegeben, dort ein Projekt zur Strassensanierung auszuarbeiten. Geomatikingenieur Patrick Züger hat den Multikopter anhand von Plänen vorgängig programmiert. Dann erklingt ein Surren, der Multikopter hebt ab und schwebt in Sekundenschnelle auf 50 Meter Höhe und macht Bilder. Aus diesen wird später ein 3D-Modell zusammengesetzt. Mit diesem kann die Planung der Sanierung von Strassen und Plätzen einfacher angegangen werden.



Bild: Trudi Krieg

Patrick Züger steuert den Multikopter.